



# Deutscher Reichstag.

(Telephonischer Bericht der „Soale-Bl.“)

296. Sitzung vom 22. April.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Abg. Wallenborn (Ztr.), er wolle in der Rede am 24. Febr. nicht sagen, daß nur Wingerer eine gute Wein liefern könnten; selbstverständlich seien auch Weinbändler in der Lage, reinen deutschen Wein zu liefern.

Nach Erledigung von Rechnungsachen wird Johann die Krankenfälle in der Provinz bei Art. 7 weiterberaten.

Abg. Wollenbaur (Soa.) begründet die Motionen, wonach die Krankenfälle in der Provinz bei Art. 7 weiterberaten werden sollen, indem er die Krankenfälle in der Provinz bei Art. 7 weiterberaten werden sollen, indem er die Krankenfälle in der Provinz bei Art. 7 weiterberaten werden sollen.

Die Anträge werden abgelehnt.

Nach Art. 8 begründet Abg. Zindmann (Soa.) den Antrag, den öffentlichen Tagelohn für mündliche Ermahnungen nicht unter 2 Mark, für alle übrigen Personen nicht unter 1,50 Mark festzusetzen.

Zu Art. 10, welcher die Erhebung und die Beendigung der Beiträge behandelt, beantragt Hofmann-Dillenburg (Soa.), daß bei den bestehenden Verhältnissen nach Annahme des Gesetzes die Beiträge der durchschnitlichen Jahreslöhne der letzten 3 Jahre die Grenze zu überschreiten hat, ob die Erhebung der Beiträge über die Erhebung und Erweiterung der Unterstützung eintrifft.

Die Sozialdemokraten beantragen als Höchstmaß die Beiträge nur mit 2 Proz. des öffentlichen Tagelohns zuzulassen, während die Novelle 3 Proz. beträgt.

Abg. Krumpholtz (Ztr.) beantragt die Erhebung der Beiträge bei 2 Proz., und wünscht das Zustandekommen der Novelle.

Staatssekretär Reichowitsch legt dar, die Regierungen hätten die Vorlage für einen wesentlichen Fortschritt auf dem Gebiet der Krankenversicherung. Die finanzielle Frage stelle sich hier eine wichtige Rolle. Der Bundesrat lehne auf die Annahme der Vorlage ein großes Gewicht. Würden die Anträge angenommen, könne er keine Gewähr bieten, daß die Vorlage vom Bundesrat angenommen werde.

Regierungsrat Lehmann weist nach, daß die Erhebung von 2 auf 3 Proz. unbedingt nötig sei.

Abg. Wollenbaur (Soa.) erklärt, die Novelle vertrete nur das Interesse der Gemeindefiskus.

Abg. Trimborn (Ztr.) stimmt dem Antrag Hofmann zu. Eingegangen ist ein Antrag Trimborn, dem 20 einen Zusatz beifügen, wonach Ermahnung und Erhebung der Beiträge über 2 Prozent nicht verwendet werden dürfen, um Verhältnisse zu beenden, die aus früheren Zeiten, aus den letzten zwei Rechnungsjahren, herrühren.

Graf Reichowitsch erklärt, er behalte sich seine Stellungnahme bis zur 2. Lesung vor.

Siebart wird der 10. mit den Anträgen Hofmann-Dillenburg, Trimborn und Lehmann angenommen.

Nachdem noch die §§ 11-28 wieder unter Mitwirkung der Regierungsräte angenommen waren, gibt Graf Reichowitsch bekannt, daß eine Interpellation eingegangen ist, welche Auskunft fordert, wenn die bestehenden Handelsverträge seitens des Deutschen Reiches gekündigt werden.

Montag 11 Uhr kleinere Vorlagen: 2. Lesung des Nachtragsatzes, der Krankenfälle und des Wobspiegelgesetzes.

# Brennfelder Landtag.

(Telephonischer Bericht der „Soale-Bl.“)

Abgeordnetenhaus.

62. Sitzung vom 25. April, 11 Uhr.

Das Haus beriet die Zentruminterpellation wegen des jüngsten Grubenunglücks in Gleibitz.

Staatsminister Müller führt die Explosion darauf zurück, daß ein mit Kohlenstaub verarbeiteter Staub abgeben wurde, was verboten ist. Bezüglich der Wasserbestimmung habe er zunächst angedeutet, daß die Grubenwässer durch Wasserhähne angefaßt wurden.

Nach unentschiedener Debatte wird die Beantwortung geschlossen. Einige kleine Gesetzentwürfe werden genehmigt.

Es folgt die dritte Beratung des Entwurfes über Verhältnisse zum Boden in der Verwaltung des Bodens.

Die Minister haben sich in der Sitzung mit dem Entwurf, unterbreitet von den Konteradren, für die Wiederherstellung der Regierungsvorlage dahin ein, daß die Annahme durch die Regierungsvorstände, nicht, wie das Haus beabsichtigt, durch den Minister selbst erfolgen soll.

Es erhebt sich eine lebhafteste Debatte, in der Minister v. S. am ehesten ein wenig dagegen protestiert, daß viel und wenig bevorzugt werden. Wenn 40 Proz. der Heeresdauer obliege, so betraue das, daß der viel auch heute noch dem Staat dienen würde. Wenn viele Beamten aus dem Korps stammten, so kämen die Korps vorzüglichste Erziehungsanstalten zu sein. Was er behauptet, ist die Verhöhnung des Geistes.

Ein Mitglied des Zentrums, nationalliberaler und republikanischer Abgeordneter, protestiert gegen die Ausführungen des v. S. am ehesten ein wenig, erklärt, missverständlich worden zu sein. Er habe niemanden zurückgehen wollen.

3 über die Annahme der Heeresdauer wird darauf nach den Beschlüssen der zweiten Lesung vom Zentrum und der gesamten Versammlung angenommen, desgleichen die §§ 11. Der Rest des Gesetzes wurde ebenfalls nach den Beschlüssen der zweiten Lesung erledigt.

Der Entwurf über die polizeiliche Regelung des Feuerlöschwesens wurde in erster Lesung genehmigt. Die zweite Lesung wurde auf Montag vertagt.

Die Anträge Reich und Wepfel (Ztr.) wegen Abstands von den Eisenbahnen an exponierten Stellen wurde an eine Kommission von 14 Mitgliedern verwiesen.

Nächste Sitzung: Montag 11 Uhr. Kleinere Vorlagen. Schluß 4 1/2 Uhr.

# Ausland.

Die Kämpfe in Somalia.

General Manning hatte auf dem Marische zur Befreiung des Obersten Cobbe einen Kampf mit den Streitkräften des Mussah, von denen 2000 Mann getötet (?) wurden. Oberst Cobbe wurde befreit. Die britischen Berichte sind noch nicht bekannt.

Mit den wird telegraphisch: Die britischen Kriegsschiffe trafen dort aus Berbera ein. Sie metten, des Obersten Cobbe Kolonne sei angegriffen worden und der zu seiner Befreiung herbeieilende General Manning sei bei Bal-Bal eingeschlagen worden, wo ein heftiger Kampf stattgefunden hat. Details sind noch nicht bekannt. Der Kampf ist beendet. Weiter wird gemeldet, daß die Wasserzufuhr von Berbera nach dem Inlande unterbrochen ist. Das eine der Kriegsschiffe ging nach Berbera ab, das andere folgt mit zwei Maxim-Kanonen an Bord. Alle Kriegsschiffe erhielten Befehle Maxim-Kanonen bereit zu halten, um eventuelle Angriffe in Berbera landen zu können. Das Kriegsschiff „Konat“ soll Montag nach Berbera abgehen.

Intervention wegen der Mandatsfrage? Nach Washingtoner Telegrammen findet gegenwärtig zwischen den Kabinetten von London und Washington ein Meinungsaustrausch wegen der Behandlung der Mandatsfrage statt.

frage seitens Russlands statt, da beide Mächte in dem Vorhaben der russischen Regierung eine Verletzung des Mandatsvertrages erblicken.

Japan hat drei Kriegsschiffe nach Nantchuan geschickt. Japan hat drei Kriegsschiffe nach Nantchuan geschickt. Japan hat drei Kriegsschiffe nach Nantchuan geschickt.

# Österreich-Ungarn.

Die Frühjahrsparade der Wiener Garnison, die Sonntag früh stattfinden sollte, ist abgelehnt worden, obwohl der Regen, der gestern abend eingetreten war, aufgehört hatte. Das Wetter war wieder fast noch windig. Die Parade war mit Rücksicht auf den Zustand des Kaisers und auf den Mangel des Geländes erfolgt, demzufolge sich der Kaiser nicht der feuchten Luft aussetzen darf.

# Frankreich.

Konsts Besuch in London erfolgt Ende Juli kurz nach der Zusammenkunft der Könige Eduard und Victor Emanuel dritter. Der Lord Mayor von London, der für London in der City besondere Ehrungen vorberet, wird in Paris erwartet.

# Südamerika.

Nach einer Meldung aus Buenos Aires findet am 2. Mai eine Versammlung zum Zweck der Erörterung der Frage aller deutschen Vereinigungen in Argentinien statt. Es werden Beschlüsse gefasst, in denen ausgeführt wird, daß die Vereinigung einen guten Zusammenhalt aller Deutschen zum Schutze gegen jegliche der Behörden oder Gerichte bedarf. Die Vereinigung wird die Autorität der argentinischen Regierung anerkennen und nicht die deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen um Unterstützung anfragen.

# Halle und Umgegend.

Halle, 26. April.

# Wochenlanderei.

Der April hat uns in der vergangenen Woche noch toll angetrieben. Schnee hat er in Massen niedergeschüttet, das Binnfließen sind und Menschen, die das Unwetter überfallen, ebenfalls umkommen mußten, als hätten sie sich dem Flutwogen gemäßigter Zone nicht in antarktische Gegenden begeben. Heutend kann der Sturm gelassen, dem von westlichen Schauern voll nach dem Wind vom braven Mann nicht gerade als „A u w i n d“ bezugnehmend, sondern mit einem verächtlichen Verächeln vor sich hinhelfend stehen lassen und doch richtig, als das, was entsetzt, wenn man das „harte T“ des angenehmen Wortes bloß durch den vorhergehenden Buchstaben in der abhabetischen Reihenfolge ersetzt. Was nun auch der tolle Wundt manches Unheil angerichtet haben, eine Ausnahme von der Regel hat er mit seinem Schneegeldner nicht gemacht, sagt doch ein alter Erfahrungssatz:

Der April sei nach so gut, Er macht dem Schiffer einen weissen Gut.

Was tut das auch, grün muß der Hut doch wieder werden — denn Winter im Frühling hat kurzen Bestand, wie ein Liebesleid, das in der Lausig gelungen wird!

Rebes Herz, bis meichschle, Wenn der was der Duce geht, Weiden nicht, daß im April Schwarz und Rot brennen sieht, Deme reind's und schneid's, daß's wuff; Worgen hat mer hanc Ant.

Wenn Schwarz und Rot als Alliance besessen steht, dann braucht man sich über außergewöhnliche Ereignisse allerdings nicht zu wundern. Letzigen wollen wir uns über wunderliche und sinnliche Mythen nicht weiter ärgern, denn sie verhehlen schon Tage im Mai und im Sommer und reichen Segen. Wie lehrst uns alle Kalenderweiser?

Wenn der April blüht in sein Horn, Steht es gut um den und Korn.

und Kaiser April Bringt Brot und Wein viel.

Vom Schneewetter aber meint der erfahrene Landmann: Aprilische Dinge besser als Schiffsst.

Und von der Temperatur bis zum gewissen Datum geht die Sage:

Im'm März warm, April mit nachher bis in den Darm.

Wir haben also allen Grund, mit dem schlechten Wetter zufrieden zu sein und dürfen um so getrofter in die Zukunft schauen, als es nur besser, kann aber noch schlechter werden kann. Ein gewaltiger Sommerprobier ist ja auch schon eingetreten in's liebe deutsche Reich, der Rückst, der auf gut Heilsteinen fingen soll:

Je sonst räumen, wann er das je soll, Je räume mit ihr bis den sechsten April.

Es steht nun einmal fest, daß der lustige Vogel am 15. April fingen soll Und müßt er fingen aus einem Baum, der hoch.

Auch Freund Adebart wandelt sich gawidlich über hunderte Meilen und macht sich davon, die Sturmfluten an allen Meeren zu reparieren. Im Sont-Grova, nämlich, kommt der Storch. Noch andere unrichtige Meinungen befinden, daß wir trotz runden Meeres in die mildere Jahreszeit eingetreten sind, deren Quartaubauer die gläubigste Behauptung festsetzt, daß wir neun Monate Winter und drei Monate keinen Sommer haben. Diese Meinungen sind die alljährlich wiederkehrenden Kongresse, von denen der Antarktis-Kongreß in Bremen schon vorüber ist. Er hat die Autorität eines Luther und eines Marx nicht erlitten können, von denen der letztere in einem Thiergespräch einmal geäußert hat: Wir nördlichen Völker, bedürfen eines Ausflusses. Die Ungarn und die Spanier und die anderen da unten kommen schon halb benebelt zur Welt. Wenn sich aber der Deutsche seiner Kraft recht bewußt werden soll, dann muß er erst eine halbe Flutige Welt im Liebe haben, oder — besser noch eine ganz. — Romerich hat diese Wirkung einzuweilen noch nicht anzuweisen und Pampelmeier 1903 erst recht nicht. Aber auch zum besseren Verständnis nicht an's Fernen Gehten werden wir keinen fassen Reichthum an unumwunden ansehnlichen Weibern zu verdanken haben, wie er der heutigen Dichtung als Gegenstücke feindlichster Stimmung elgen ist. G o e t t e s „Argo“ ist nicht bei Wasser entstanden und wird auch ohne kein Wasser exportieren aus dem Herzen durch die Seele als Äquivalent für den Tropfen der von Joh in's Fleischorium. Unser Kommerzklub, diese Quelle fester Weisheit und goldenen Humors, müßte bedauern, wenn Bacchus mit dem Apollonstab und Gamsbusch mit dem Kopfenreiter nicht mehr

den Takt schlagen sollten zu leistung Gelagen. Die schönen Neben aller Willkürer überwiegen laut Bodenständig waure Verle:

In Gemeinheit ist verfallen.

Legt der Tor vom Nantch beweiheit;

Wenn er trinkt, ist er betrunken;

Trinken wir, sind wir beglückt.

Wir fiel, als ich die mandelart Neben der Herren Antialkoholiker beim schäumenden Schoppen las, jener hochwürdige Herr Wingerer ein, der einmal von der Ranzel gegen den Sankt-Isidore in seiner Gemeinde den Begriff der Enthaltsamkeit und der Nützlichkeit mit köstlicher Logik folgendermaßen erklärte:

„So aber eine nur zwei Maß vertragen tut und trinkt, deren drei, in der Hand kann aber einen auch Maß vertragen und trinkt nur sieben, so löst er die heilige Legende der Enthaltsamkeit.“

Der Herr Wingerer ist es nämlich, und wir wollen allem Grunde treu seinen guten Beispiel folgen. Schon feigt mit witzig zur Note auf der heilige Luft eines Maßfränkens, das Asperula odorata heißt. Der Maß feigt vor der Tür, und der Waldmeister wächst in deutschen Gärten. Perost tristitia! Im lebensfrohen Kreise Gesellschaften sei die Waise gebrant, mit goldenem, edlen Maß das flingende Glas gefüllt und mit einem Prost der Sonne dargebracht!

Das sollen wir legen zum heutigen Tag?

Ich möchte nur: Ergo bibamus!

Es ist nun einmal von besondrer Schölg;

Trum immer aus neue: Bibamus!

Es führt die Freude durch's offene Tor,

Es glängen die Wogen, es leigt sich der Floz,

Da scheint ein Bildchen, ein glühendes, vor;

Wir trinken und jagen: Bibamus!

H. M.

In einem Artikel: „Zur Wahlbewegung — Halle, Saale etc.“ hatten wir auf Grund eines Referats des „Koburger Zeitung“ einige Stellen aus einer angeblichen Rede des sozialdemokratischen Abgeordneten Kunert veröffentlicht, in der er dort in einer öffentlichen Wählerversammlung von einer „schändlichen Gesellschaft“ und „gemeinen Freiwilshände“ gesprochen haben sollte. Herr Kunert verweist sich jetzt dagegen, daß er diese Rede nicht gehalten habe. Das Meiste in dem Artikel enthalte seine falschen Angaben.

— Das „Blattener Post“ findet heute mittag 12 Uhr am „Mannischen Tor“ durch die Koppel der Artillerie statt. Das Programm lautet: Musikalischer Reiterauszug aus dem 20. Jäger; Ouverture zur Oper „Der König von Sveden“ von Adam; Traumbolzer aus der Operette „Der Feldwebel“ von Willstätter; Abgeschlossen wird der Oper „Der Trompeter von Saffingen“ von Weber; Sankt-Isidore und Soldatenchor aus der Oper „Paul und Margarete“ von Gumbold.

# Univeritäts- und Hochschulnachrichten.

— Der ordentliche Professor der Theologie Lic. Carl Stange in Königsberg, bis Hren. Dr. Sc. als Privatdozent in Halle tätig, hat in Halle die Stelle des ordentlichen Professors der Zoologie an die evangelisch-theologische Fakultät in Wien erhalten.

# Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Der Altphilologe Karl Biegler in Berlin wird im Staatskanzlei gegen einen namhaften Jahresgehalt das im Reichsanzeiger in Wien angekündigte Amt annehmen, damit in der Provinzialhochschule ein hervorragender Stimmführer anfüllt.

— Heinrich Reich, der Herausgeber des im Verlag von D. Nebel-Halle erschienenen, interessanten Buches „Friedrich der Große als Kronprinz im Winterfeldzug von 1758“ (Zweite Ausgabe mit Vorwort, Erläuterungen und Nachträge), ist gestorben. Er wurde am 2. März 1860 in Berlin geboren, war 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2



